

Seminar Nr. 03-23

Basisseminar Schallschutz im Massivbau

Bauphysik

Inhalte: Bereits seit 2016 liegt die DIN 4109 in einer neuen Fassung vor und ist in Hessen seit Sommer 2018 anzuwenden. Mit der aktuellen Normenreihe wurde gegenüber der Vorgängerversion die Prognosesicherheit der Schallschutznachweise deutlich erhöht. Demgegenüber steht ein erhöhter Aufwand für die Nachweisführenden. Gleichzeitig müssen sich Nachweisführende mit veränderten oder neuen Nachweisverfahren und Kenngrößen auseinandersetzen. Insbesondere im Massivbau wird man mit völlig neuen Begriffen wie z.B. Direktschalldämmung, Korrektur der Direktschalldämmung, neue Massekurven, Flanken-Schalldämm-Maß, Kreuzstoß, T-Stoß, Stoßstellendämm-Maß konfrontiert.

Zu Anfang des Seminars werden kurz die Nachweisverfahren für Luft- und Trittschallschutz sowie Außenlärm im Massivbau vorgestellt. Soweit für den Nachweis von Mischbauweisen erforderlich, wird auch auf das Verfahren im Holz-, Leicht- und Trockenbau eingegangen. Daran anschließend werden die wichtigsten Nachweisgrößen und deren Anwendung vorgestellt und erläutert und deren Einfluss auf den Nachweis eingeordnet und an konkreten Beispielen genauer betrachtet. Dazu gehören auch besondere bauliche Situationen wie z.B. versetzte Grundrisse, kleine Trennbauteilflächen, Öffnungen in Flanken, Flanken aus mehreren Bauteilen oder Mischbauweisen. Der Einfluss der einzelnen Faktoren auf das Gesamt-ergebnis wird parallel mit dem Kalksandstein-Schallschutzrechner visualisiert.

Im zweiten, praktischen Teil des Seminars werden die erworbenen Kenntnisse an konkreten Bauvorhaben angewandt. Dabei geht es im ersten Schritt um die Vorgehensweise bei „Standardsituationen“, wobei auch mögliche Vereinfachungen und deren Einfluss auf das Gesamtergebnis erörtert werden. Im zweiten Schritt werden besondere Situationen in den Plänen der Bauvorhaben identifiziert und entsprechende Lösungen angewandt. Die jeweiligen Einflussfaktoren werden mit Hilfe des Kalksandstein-Schallschutzrechners visualisiert und können von den Teilnehmern selbst nachvollzogen werden.

Termine: 16.02.2023, 08:45 - 16:30 Uhr, Wiesbaden

Ort: Seminarraum Süd
Ingenieurkammer Hessen
Abraham-Lincoln-Straße 44
65189 Wiesbaden

Referenten: Prof. Dr.-Ing. Julian Kümmel

Fortbildung: 8 UE à 45 Minuten für Bauvorlageberechtigte / Nachweisberechtigte
Schallschutz

Kosten: Mitglieder: 249,90 € (210,00 € + MwSt.)
Nichtmitglieder: 309,40 € (260,00 € + MwSt.)

Anmeldeschluss: 09.02.2023

Seminar Nr. 03-23

Basisseminar Schallschutz im Massivbau

Bauphysik

Tagesprogramm am 16.02.2023

- Tagungsort: Seminarraum Süd, Ingenieurkammer Hessen, Abraham-Lincoln-Straße 44, 65189 Wiesbaden
- 08:45 - 09:00 **Begrüßung/Anmeldung/Organisatorisches**
Referent: Prof. Dr.-Ing. Julian Kümmel, Technische Hochschule Mittelhessen (THM)
- 09:00 - 10:30 **Nachweisverfahren**
Einführung in die Nachweisverfahren
Kenngrößen für Luft- und Trittschallschutz sowie Außenlärm im Massivbau und soweit für Mischbauweisen erforderlich, auch in Holz-, Leicht- und Trockenbau
- 10:30 - 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 - 12:30 **Einflussfaktoren und besondere Situationen**
versetzte Grundrisse
kleine Trennbauteilflächen
nicht rechteckige Trennbauteile
abgewinkelte Bauteile
Öffnungen in Flanken
Flanken aus mehreren Bauteilen oder Mischbauweisen
- 12:30 - 13:30 **Mittagspause**
- 13:30 - 15:00 **Anwendung**
Vorgehensweise bei "Standardsituationen" für Luftschall-, Trittschall- und Außenlärmnachweise am Beispiel konkreter Bauvorhaben
Identifikation besonderer Situationen sowie die in diesen Situationen geeignete Vorgehensweise; Visualisierung mit Kalksandstein-Schallschutzrechner
- 15:00 - 15:30 **Kaffeepause**
- 15:30 - 16:30 **Anwendung (Fortsetzung)**
Identifikation besonderer Situationen sowie die in diesen Situationen geeignete Vorgehensweise; Visualisierung mit Kalksandstein-Schallschutzrechner